

NACHWUCHS- PREIS

präsentiert von **coop**



*Für wen
schlägt
Ihr Herz?*



Nr. 1 | März 2017

ZOOM



Sporthilfe Nachwuchs-Preis: Wer lässt Ihr Herz höherschlagen? Jetzt abstimmen!
Andri Ragettli auf der Siegesstrasse | Sporthilfe-Gewinnspiel



Welches Nachwuchstalent bekommt Ihre Stimme?

Liebe Sporthilfe-Familie

Eine Ski-WM voller Emotionen liegt hinter mir und ich bin sicher, auch Sie haben die Stimmung rund um das Ski-Fest aufgesogen – ob vor Ort oder dem Fernseher. Für mich ist es eine sehr grosse Ehre, dass Sie meinen Weg verfolgen und diesen auf eine gewisse Weise mitgeprägt haben. Nun hat es zum Weltmeistertitel gereicht – ich bin überwältigt!

Noch ganz zu Beginn meiner Karriere durfte ich auf die Unterstützung einer Sporthilfe-Patenschaft zählen. Jetzt ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben! Deshalb freue ich mich einerseits, Wasserskifahrer Mike Frei mit einer Sporthilfe-Patenschaft im Wert von CHF 2'500 finanziell zu begleiten. Und ihm andererseits mit meiner Erfahrung zur Seite zu stehen. Ich glaube an Mike, an welches junge Sporttalent glauben Sie? Schauen Sie vorbei auf sporthilfe.ch/patenschaft

2011 wurde ich zur Sporthilfe Nachwuchsathletin gewählt und fand meinen Namen unter Preisträgern wie dem heutigen Abfahrtsweltmeister Beat Feuz wieder. Genau wie Lara Gut durfte er die Sporthilfe Nachwuchs-Preis Auszeichnung gleich zweimal entgegennehmen. Zu sehen, dass die Unterstützung der Sporthilfe – also auch Ihre Unterstützung – direkt bei jungen Talenten ankommt, macht mich dankbar. Und es stimmt mich zuversichtlich, dass noch viele Medaillen für die Ski-Nation Schweiz folgen. Ab Seite 5 erfahren Sie mehr über die nominierten Talente. Wer lässt Ihr Herz höherschlagen? Bestimmen Sie beim Voting mit, wer Sporthilfe Nachwuchsathletin, Nachwuchssportler und Nachwuchsteam des Jahres 2016 wird.

Zu guter Letzt gibt es etwas zu gewinnen. Nehmen Sie am Sporthilfe-Gewinnspiel teil und ergattern Sie sich mit einer kleinen zusätzlichen Spende ein Souvenir der Ski-WM. Das Besondere dabei ist, nicht nur Sie können gewinnen, sondern auch der Schweizer Sportnachwuchs, dem Ihre Spende zugute kommt. In diesem Sinne viel Glück, vielen Dank und schöne Sportemotionen im Jahr 2017!

Ihre Wendy Holdener

Inhalt

Sporthilfe-Gewinnspiel

Gewinnen Sie Preise im Wert von CHF 200'000 **3**

Die Stars von morgen

Eine 10 für Rebecca und Cedric **4**

Sporthilfe Nachwuchs-Preis

Die nominierten Athletinnen und Athleten **5 - 11**

Der Sporthilfe-Franken ...

... rollt hier **12**

Mitgliederangebote

Ochsner Sport, Jegen Textilien AG **13**

Auf dem Weg nach «PyeongChang 2018»

Freeskier Andri Ragettli im Interview **14 - 15**

Impressum

«zoom» ist das offizielle Publikationsorgan der Stiftung Schweizer Sporthilfe und geht an alle Sporthilfe-Mitglieder und -Gönner.

Herausgeberin: Stiftung Schweizer Sporthilfe, Ittigen
Gesamtleitung: Livia Wanner, zoom@sporthilfe.ch
Redaktion: Joël Dürr, Kathrin Jakob, Livia Wanner

Layout und Druck: Kromer Print AG
Papier: Refutura, FSC Recycled, 100% Altpapier
Bilder: Keystone, offizielle Partner-Bildagentur, PPR, Thomas Rickenmann, zVg
Bild Titelseite: Keystone, zVg, davidschweizer.ch, Thomas Rickenmann

Mitglieder-Sekretariat: 031 359 72 22
Auflage: 25'400
Erscheinungshäufigkeit: Viermal jährlich
Versand: März 2017
Nächste Ausgabe: Juni 2017
Internetadresse: www.sporthilfe.ch

EIN JAHR GRATIS EINKAUFEN!

Das beliebte Sporthilfe-Gewinnspiel geht in eine neue Runde:

Auch dieses Jahr können Sie attraktive Preise im Wert von rund 200'000 Franken gewinnen! Mit etwas Glück besitzen Sie schon bald eine Coop-Geschenkkarte im Wert von CHF 12'000 oder sichern sich einen von mehr als 1'350 Preisen, beispielsweise eine Fotokamera, einen Kaffeevollautomat oder VIP-Tickets für Sportveranstaltungen.

Machen Sie ebenfalls unsere Sporttalente zu Gewinnern! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie hoffnungsvolle Schweizer Sporttalente auf ihrem Weg an die Weltspitze.



SPORTHILFE.CH/GEWINNSPIEL

**Spielen Sie jetzt mit und sichern Sie sich
einen von 1'350 attraktiven Preisen!**



Die 10 im Visier

Rebecca Villiger, 21

Hat mit 11 Jahren mit dem Schiessen begonnen und bereits damals ihre Mutter in den Schiesskeller begleitet.

Disziplin: Luftpistole

Ziele: Mit dem Team an der EM im März 375/400 Punkte schiessen



Cedric Wenger, 20

Hat die Faszination Schiessen mit 12 an einem Schnupperkurs entdeckt.

Disziplin: 10 m Luftpistole,
50 m Freipistole

Ziele: Podestplatz SM,
Verteidigung Junioren
SM-Titel



Das oberste Ziel von Rebecca und Cedric: stets die 10 zu treffen. Mit der Bronzemedaille von Heidi Diethelm Gerber steht Sportschiessen zwar mehr und mehr in der Öffentlichkeit, der Weg zum Erfolg ist in der sogenannten Randsportart dennoch zäh. Rebecca wird aktuell mit einer Sporthilfe-Patenschaft der Roger Federer Foundation unterstützt. Cedric hingegen sucht einen Paten, um gemeinsam ins Schwarze zu treffen.

Text: Kathrin Jakob / Bilder: zVg

Bis zu 18 Stunden intensiven Trainings investieren Rebecca und Cedric jede Woche in ihre grosse Berufung. Technik im Schiesskeller, Ausdauer und Kraft draussen oder im Krafraum, zusätzlich mentales Training. Die Gratwanderung ambitionierter Nachwuchsathleten zwischen Ausbildung, Arbeit und dem Sport kennen sie beide, wie unzählige weitere junge Schweizer Athletinnen und Athleten. «Wenn dann aber die 10 aufleuchtet, ist das ein richtig gutes Gefühl, und man weiss, weshalb man diesen Sport so liebt», erklärt Rebecca auf die Frage nach der Faszination des Schiesssportes glücklich.

Die 21-Jährige ist im Sommer 2016 das erste Mal bei der Elite gestartet. In den Qualifikationswettkämpfen für die Europameisterschaften hat sie auf Anhieb die sensationellen Ränge 3, 4 und 5 erreicht, und brachte mit dem Team um Olympiamedaillengewinnerin Heidi Diethelm Gerber sogar die Goldmedaille nach Hause. Ein gelungener Start in die höchste internationale Kategorie! Seit 2014 wird die Ostschweizerin von der Roger Federer Foundation als Patenathletin unterstützt. «Die Sporthilfe-Patenschaft ist für mich sehr wertvoll, und es bedeutet mir viel, dass ich mit dem Betrag von CHF 2'500 meine Eltern finanziell entlas-

ten kann.» Ihren berühmten Götti hat sie bisher noch nicht persönlich kennengelernt. «Ich hoffe aber sehr, dass die Federers irgendwann einmal richtig stolz sein können, mich mit einer Sporthilfe-Patenschaft unterstützt zu haben», meint sie lächelnd.

Eine Sporthilfe-Patenschaft wäre auch für Cedric Wenger eine riesige Freude. Er ist aktuell noch auf der Suche nach einem Paten, der ihn auf dem Weg an die Spitze begleitet. «Eine Patenschaft würde mir sehr viel bedeuten, weil ich dadurch nicht nur finanziell, sondern auch mental eine grosse Unterstützung erhalten würde», meint der Berner, der seine Auslagen nur mit Unterstützung der Eltern begleichen kann. Er beschreibt sich selber als ambitionierten Nachwuchsathleten, der ständig an der Technik feilt, um die persönliche Leistung zu verbessern. Mittelfristig möchte er an der Spitze der Schweizer Elite Fuss fassen und langfristig auch auf internationaler Ebene kämpfen. «Eine Teilnahme an den Olympischen Spielen ist mein absoluter Traum. Dafür bin ich bereit, alles zu geben – und natürlich wäre ich für jede Unterstützung auf dem Weg dorthin enorm dankbar.» www.sporthilfe.ch/patenschaft

Für wen schlägt Ihr Herz?



Die wichtigste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport bedeutet für viele junge Talente die erste grosse Anerkennung auf ihrem Weg an die Weltspitze. Das dabei gewonnene Preisgeld ist eine unverzichtbare Starthilfe für die ausgezeichneten Athletinnen und Athleten. Für welches Talent schlägt Ihr Herz? Finden Sie es auf den nächsten Seiten heraus.

Text: Livia Wanner / Bilder: zVg

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe vergibt am Freitag, 31. März 2017, auf dem Landgut Bocken in Horgen zum 36. Mal den Sporthilfe Nachwuchs-Preis, die bedeutendste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport. Die nominierten Talente haben im Jahr 2016 herausragende Resultate an Europa- und Weltmeisterschaften der Juniorenstufe erzielt. Der Preis ist mit je 12'000 Franken sowie einem exklusiven Sieger-Ring für die beiden Einzelathleten sowie mit 15'000 Franken für das «Sporthilfe Nachwuchsteam des Jahres» dotiert. Die Gewinner werden von einer Jury, Vertretern der Schweizer Sportredaktionen sowie der Öffentlichkeit gewählt.

Erfolgsgeschichten des Sporthilfe Nachwuchs-Preis

In seiner über 35-jährigen Geschichte hat der Nachwuchs-Preis der Sporthilfe so einige Erfolgsgeschichten mitgeschrieben. Die Nominierten und schliesslich die Gewinner treten in die Fussstapfen von Persönlichkeiten wie Beat Feuz, Wendy Holdener, Lara Gut, Fabian Cancellara, Nicola Spirig oder Nino Schurter – sie alle haben den Sporthilfe Nachwuchs-Preis zu Beginn ihrer Karriere erhalten.

Ihre Stimme zählt!

Finden Sie heraus, für welches Nachwuchstalent Ihr Herz schlägt. Fans können den Ausgang der Wahl mitbestimmen.

Die Stimmen des Online-Votings zählen 20 Prozent zum Ergebnis. Wer bis am 20. März seine Stimme abgibt, gewinnt zudem mit etwas Glück attraktive Preise im Gesamtwert von CHF 20'000. Zum Beispiel: Polar Loop Activity Tracker, Blick Jahresabos oder Sweatshirts von McDonald's.

Auszeichnung

Nachwuchsatlet/-in	je CHF 12'000
Nachwuchsteam/-mannschaft	CHF 15'000
Nominierte Einzelsportler/-in	je CHF 2'000

Wahlgremium

Jury	40%
Medienvertreter	40%
Online-Voting	20%

 Unter www.sporthilfe.ch/voting stellen sich die nominierten Athletinnen, Athleten und Teams mittels Videoportrait vor. Stimmen Sie jetzt für Ihren Favoriten ab!



Simona Aebersold (18), Orientierungslauf, BE

Mit grossartigen Erfolgen im Gepäck ist Simona bereits zum zweiten Mal für den Titel als Sporthilfe-Nachwuchsathletin nominiert. An den Junioren-Weltmeisterschaften holt die Brüggerin in drei Disziplinen die Goldmedaille – über die Mitteldistanz, im Sprint und mit der Staffel. Die Faszination OL: die Kombination und das Abstimmen zwischen Geschwindigkeit und Kartenlesen. Das nächste grosse Ziel: eine weitere Medaille an den Junioren-Weltmeisterschaften in Finnland.



Aline Danioth (19), Ski alpin, UR

Wie einst Bernhard Russi kommt Aline aus Andermatt. Seit 2-jährig steht sie auf den Ski und entpuppte sich über die Jahre als Versprechen für die Zukunft. Die amtierende Junioren-Weltmeisterin musste die aktuelle Saison wegen einer Knieverletzung vorzeitig beenden. So leicht ist Aline aber nicht zu bremsen. Das Preisgeld vom Sporthilfe Nachwuchs-Preis würde sie sogleich in einen individuellen Aufbau reinvestieren. Sie ist fokussiert, ehrgeizig und trainiert hart, um in der kommenden Saison im Weltcup Fuss zu fassen.



Vital Albin (18), Rad Mountainbike, GR

Silber steht dem jungen Mountainbiker sehr gut. An der Junioren-WM fuhr er im Cross Country auf den zweiten Platz, genauso wie an der Junioren-EM. Bis zu 22 Stunden pro Woche trainiert Vital auf dem Bike, hinzu kommen drei bis fünf Stunden Training im Kraftraum. Mit grossem Willen kämpft der Bündner täglich dafür, in den Spuren von Vorbild Nino Schurter bis an die Weltspitze zu fahren. Mit dem Ziel vor Augen, sich für die nächste WM in Australien zu qualifizieren.

Bild: Armin M. Küstenbrück / EGO-Promotion



Stefan Bissegger (18), Rad Strasse und Bahn, TG

Seit 8 Jahren fährt der Thurgauer Rennen. 2016 gewann er eine WM-Goldmedaille in der Einzelverfolgung über 3000 Meter und stellte zudem einen neuen Weltrekord auf. Sowohl Strassen- wie auch Bahnrennen faszinieren Stefan. Das Gefühl des Freiseins auf der Strasse und der enorme Speed auf der Bahn sind unbeschreiblich. Neben rund 17 Stunden Training pro Woche arbeitet Stefan mit einem 100%-Pensum als Fahrradmechaniker.



Lena Häcki (22), Biathlon, OW

Biathlon ist für Lena die Kombination zweier völlig verschiedener Sportarten. Beim Langlaufen kann sie sich völlig verausgaben und an ihre Grenzen gehen. Beim Schiessen besinnt sie sich auf ihre mentale Stärke, bleibt konzentriert und fokussiert. An der Junioren-WM der Biathleten verstand es die Obwaldnerin, diese Gegensätze optimal zu vereinen, und machte mit einer Silbermedaille in der Verfolgung sowie im Sprint von sich reden. Eine Qualifikation für die Olympischen Spiele 2018 steht nun ganz oben auf der Liste.



Rebeka Masarova (18), Tennis, BS

Die junge Baslerin weiss sich weltweit durchzusetzen. Junioren Grand-Slam-Sieg in Roland Garros, 3. Rang an den Australian Open und ein 3. Rang an der U-18-EM – dies der beeindruckende Palmares von Rebeka. Die stärkste Waffe des 1,86 m grossen Schweizer Tennis-Juwels: der Aufschlag. Die härteste Gegnerin: sie selbst.

Bild: Keystone



Joey Hadorn (20), Orientierungslauf, BE

Der Thuner hat an der Junioren-WM in Scuol Einzigartiges erreicht. Gleich dreimal durfte sich Joey die Goldmedaille umhängen lassen (Langdistanz, Sprint, Staffel). Eine weitere Silbermedaille über die Mitteldistanz rundete die ausgezeichnete Leistung ab. Ganze vier Podestplätze an einer Weltmeisterschaft zu erlaufen, ist bisher noch keinem Junior geglückt.

Bild: Rémy Steinegger



Sascha Lehmann (19), Sportklettern, BE

Sportklettern bedeutet für Sascha das Eintauchen in den Zustand der vollkommenen Konzentration. Das Einzige, was zählt, ist der nächste Griff. Faszinierend sind die unbegrenzten Möglichkeiten. Der amtierende Junioren-Weltmeister in der Kombination ist ein Wettkampf-Typ und die leichte Nervosität vor Wettkämpfen lässt ihn über sich hinauswachsen.

Bild: davidschweizer.ch



Angelica Moser (19), Leichtathletik, ZH

4,57 m hoch springt Angelica in ihrer noch jungen Karriere. Die 19-Jährige aus Andelfingen stiess sich im vergangenen Jahr an den U-20-Weltmeisterschaften in neue Höhen vor und gewann die Goldmedaille. Langfristig will sie sich den Traum von einer Olympia-Medaille erfüllen, dafür trainiert sie bis zu 25 Stunden pro Woche. Zudem hat sie kürzlich die Spitzensport-RS abgeschlossen.



Marco Odermatt (19), Ski alpin, NW

Einen Junioren-Weltmeister Titel im Riesenslalom und einen 3. Rang an der Junioren-WM im Super-G nutzte das junge Skitalent um den Sprung unter die Elite zu schaffen. Marco hat im vergangenen Jahr einen steilen Aufstieg erlebt und so manchen Skiexperten zum Staunen gebracht. Im Skiclub Hergiswil gross geworden, ging der 19-jährige diese Saison in Sölden unmittelbar nach seinem Vorbild Ted Ligety an den Start und sicherte sich erste Weltcupunkte – ein Kindheitstraum ging in Erfüllung.



Team Orientierungslauf, Frauen Staffel

Die Schweizerinnen **dominieren den Staffel-Wettkampf an den Junior World Orienteering Championships** in Tarasp und erfüllen sich den Traum vom **Weltmeistertitel**. Simona Aebersold, Sofie Bachmann und Paula Gross, laufen überlegen zum Sieg. Beinahe fünf Minuten beträgt der Vorsprung auf die Teams aus Finnland und Norwegen. «Einfach immer noch unglaublich», lautet das Fazit von Simona Aebersold zum Gewinn von Staffel-Gold.

Eine **hervorragende Teamleistung** macht den Erfolg möglich: Die drei ergänzen sich optimal und demonstrieren ihre physische und technische Stärke eindrücklich. Juniorinnetrainerin Karin Leohardt fügt an: «Ich ziehe den Hut vor den jungen Athletinnen, die mit dem enorm hohen Druck im eigenen Land umgehen konnten und Coolness bewiesen haben.»

Team Rad Bahn, Herren

Das Schweizer Bahn-Duo Marc Hirschi und Reto Müller hat an den **Junioren-Bahn-Weltmeisterschaften** im Centre Mondial du Cyclisme die **Goldmedaille** erkämpft. In einem spannenden und engagierten Rennen zeigten der Berner und der Schaffhauser ihre grosse Klasse und nutzten den letztmöglichen Angriff, um sich den Traum vom Weltmeistertitel zu erfüllen. «In der **Verfolgung ist mit Taktik und vollem Einsatz bis zum Schluss alles möglich** – das macht am Ende die Faszination an der Bahn aus.»

Die Chance, zum Nachwuchs-Team des Jahres gewählt zu werden, möchten sie sich auf keinen Fall entgehen lassen: «**Radsport ist eine sehr kostenintensive Sportart. Mit dem Preisgeld könnten wir unsere Eltern entlasten, welche uns immer unterstützt haben.**»



Team Fussball-Nationalmannschaft U-19, Frauen

Ein grossartiges Fussballjahr 2016 bescherte uns das U-19-Nationalteam von Coach Nora Häuptle. Auf einen zähen Start mit vier Niederlagen in Serie gegen Portugal, Holland, Schottland und Tschechien folgte eine sensationelle EM-Endrunde in der Slowakei. Das sehr **variable und aufopferungsvolle Team** bezwang Österreich und Deutschland und schloss die **Junioren-EM auf dem ausgezeichneten 3. Rang** ab.

Das Team setzt sich aus hervorragend ausgebildeten Spielerinnen zusammen, welche es mit Stolz erfüllt, wenn sie für die Schweiz auflaufen dürfen. Und da es bei den U-Nationalteams der Frauen keine Preisgelder zu gewinnen gibt, wüssten die Spielerinnen das **CHF 15'000 hohe Preisgeld in Trainings- und Reisekosten zu investieren.**



Hier rollt der Sporthilfe-Franken



39. Engadin Skimarathon

Der Engadin Skimarathon – die grösste Langlaufveranstaltung der Schweiz und die zweitgrösste weltweit – findet jedes Jahr am 2. Sonntag im März statt und begeistert jährlich rund 13'000 Langlaffans aus über 60 Nationen. Anmeldungen sind noch bis am 11. März 2017 möglich. www.engadin-skimarathon.ch

Aktion Sporthilfe-Franken: Durch die Teilnahme am Engadin Skimarathon unterstützen auch Sie indirekt den Sporthilfe-Franken, welcher mit einem jährlichen Beitrag von CHF 5'000 begünstigt wird.



Badminton Swiss Open

Die Badminton-Weltklasse will sich für die Weltmeisterschaft in Glasgow qualifizieren. Der Weg wird u.a. über das Grand-Prix-Gold-Turnier Yonex SwissOpen in Basel gehen. Es haben sich über 300 Cracks aus 35 Nationen angemeldet.

Infos: www.swissopen.com

Aktion Sporthilfe-Franken: Das Badminton Swiss Open integriert den Sporthilfe-Franken in sämtlichen Eintrittstickets dieses Events. Mitglieder der Sporthilfe geniessen nach Vorweisen des Mitgliederausweises freien Eintritt.



Longines CSIO St. Gallen

Der offizielle Pferdesportanlass der Schweiz im Stadion Gründenmoos begeistert Reit-sportfreunde aus nah und fern mit dem einzigartigen Nationenpreis, hochstehendem Spitzensport und dem vielfältigen Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

Mehr Infos: www.csio.ch

Aktion Sporthilfe-Franken: Beim Kauf eines Tickets für den Longines CSIO St. Gallen unterstützen die Besucherinnen und Besucher hoffnungsvolle Schweizer Sporttalente mit einem Franken pro Ticket.



Tanzvereinigung Schweiz TVS

Die Tanzvereinigung Schweiz TVS bringt Tanzschulen, Tanzlehrer und Tanzbegeisterte zusammen. Mit der Plattform für Dienstleistungen, Informationen und Werbung rund ums Tanzen fördert die TVS das Tanzen als Sport, als Freizeitbeschäftigung und als Kulturgut.

www.tanzvereinigung-schweiz.ch

Aktion Sporthilfe-Franken: Jedes Jahr spendet die TVS pro Mitglied 1 Franken an hoffnungsvolle Schweizer Sportler. Der so gesammelte Betrag geht direkt an rund 850 Sporttalente und ermöglicht es, dass Schweizer Athletinnen und Athleten auch künftig erfolgreich um Medaillen kämpfen.

Ein herzliches Dankeschön unseren Partnern der Aktion Sporthilfe-Franken:

ATHLETISSIMALAUSANNE, BADMINTONSWISS OPEN, BIELERLAUFTAGE, BOLLIGERSCHUHE + SPORT / SHOP-24.CH, CHIDE GENÈVE, COME2MOTION SPORT MENTAL COACHING, CURLING BERN, DATASPORT, DAVIS CUP, ENGADIN SKIMARATHON, FED CUP, FIS SKI WELTCUP ADELBODEN, FRAUENFELDER STADTLAUF, GRAND PRIX DES VILLES SPORTIVES, HALLENBARTER NORDIC AG, HUSPO SPORTS FACTORY AG, INFERNO TRIATHLON, LONGINES CSIO SCHWEIZ ST. GALLEN, MERCEDES-CSI ZÜRICH, MORAT-FRIBOURG (MURTENLAUF), NEUE GRASSHOPPER FUSSBALL AG, PIEREN TOP PRODUCTS AG, SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND, SWATCH BEACH VOLLEYBALL MAJOR SERIES - GSTAAD MAJOR, TANZVEREINIGUNG SCHWEIZ TVS UND WINTERTHUR MARATHON.

PROFITIERE ALS SPORTHILFE MITGLIED:



20%

auf das gesamte Online-Sortiment.

Online-Shop Code: **SPORTHILFE-2017**

Gültig im OCHSNER SPORT Online-Shop. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und CLUB Angeboten. Nicht gültig für Mietware, Serviceleistungen, den Kauf von Geschenkkarten, Mitgliedschaften Silber & Gold sowie Scott Bikes. **Gültig bis 31. Mai 2017.**

ochsnersport.ch

OCHSNER
SPORT

EXKLUSIVES MITGLIEDERANGEBOT

Gönnen Sie sich qualitativ hochwertige Frotteewäsche eines Schweizer Traditionsunternehmens zu sensationellen Preisen!

1. www.jclassic.jetex.ch
2. Nach Belieben Frotteetücher oder Dusch-/Badesets in 34 verschiedenen Farben oder Bademäntel einkaufen
3. Gutscheincode **SPORTHILFE_JEGEN**
4. Geniessen

JEGEN
TEXTILIEN AG

30%
Mitglieder-Rabatt

z.B. Duschtuch für
CHF 30.–
(statt CHF 44.50)





Auf dem Weg nach
«PyeongChang 2018»



Der 18-jährige Andri Ragetti ist Slopestyle-Gesamtweltcupsieger der vergangenen Saison und überzeugt auch in diesem Winter mit spektakulären Tricks und Runs. Schon längst ist der junge Bündner im Freestyle-Olymp angekommen und auf bestem Weg, an den Olympischen Spielen in PyeongChang 2018 für Spektakel zu sorgen.

Text: Livia Wanner / Bilder: zVg

Mit «dreimal über den Kopf und vier Schrauben» aufs Podest

Wie alt warst du, als du das erste Mal auf den Ski standest?

Mit ungefähr 2 Jahren stand ich in Laax das erste Mal auf den Ski.

Wolltest du auch mal eine andere Sportart ausüben?

Ich habe vieles ausprobiert, als ich jünger war, zum Beispiel acht Jahre im Fussballclub. Im Moment liebe ich es, neben dem Skifahren zu biken, Tennis zu spielen und zu surfen.

Wie weit bist du mit den Vorbereitungen für die Olympischen Spiele PyeongChang 2018?

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, da dieses Jahr bereits die Qualifikation ansteht. Ich bin aktuell sehr gut mit dabei und habe die B-Limite bereits geschafft. Eigentlich ist es im Moment am wichtigsten, verletzungs-

frei zu bleiben.

Welches war den in dieser Saison, also der Vor-Olympia-Saison dein bestes Ergebnis?

Mitte Februar habe ich den ersten Weltcup im Slopestyle der Saison in Quebec gewonnen und am Tag zuvor wurde ich Dritter im Big Air. Aber die X-Games sind für mich das grösste Event-Highlight, auch wenn es am Ende nur für den fünften Platz gereicht hat. Für das Podest hat mir nur ein Punkt gefehlt - das ist nichts!

Erzähl uns von den X-Games. Eine Ehre, dabei zu sein, richtig?

Da nur wenige Freeskier eine Einladung für die X-Games erhalten, ist es schon eine grosse Ehre, überhaupt dort oben am Start zu stehen. Es ist alles super organisiert und wir werden immer mit

dem Schneetöff zum Start gebracht. In der USA sind die X-Games eine riesen Sache! Am Start ist man natürlich extrem nervös und möchte den bestmöglichen Run runterbringen. Und wenn

«Wenn du unten bist, kannst du kaum atmen»

du unten bist, kannst du kaum atmen, bis dann endlich der Score aufleuchtet. Das ist schon sehr nervenaufreibend. Aber ich liebe die X-Games und mein Ziel ist ganz klar, nächstes Jahr als erster Schweizer auf dem Slopestyle Podest zu stehen.

Wie heisst dein bester Trick?

Back to back triple. Diesen Trick habe ich als Erster und Einziger bis jetzt an



«Alles am Sport ist teuer: Reisen, Material, Training. Der Förderbeitrag hilft mir, einen Teil der Sportmittelschule zu finanzieren.»

Andri Ragetti

Geburtsdatum	21.08.1998
Wohnort	Flims, GR
Ausbildung	Maturand der Sportmittelschule Engelberg
Disziplin	Slopestyle und Big Air
Grösste Erfolge	Sieg im Gesamtweltcup Slopestyle Saison 2015/16, 5 Podestplätze im Weltcup, davon 2 Siege

einem Wettkampf gezeigt. Das war im letzten Jahr an den X-Games.

Vermutlich verstehen die meisten den Namen kaum. Kannst du den Trick für Laien erklären?

Es handelt sich um einen sehr technischen und schwierigen Trick, der über zwei Sprünge (Kicker) geht. Die Kicker werden dabei vorwärts angefahren. Kurz gesagt, eine Rotation, welche dreimal über den Kopf geht, kombiniert mit vier Schrauben. Auf dem ersten Sprung drehe ich auf die linke Seite (natürliche Seite) und auf dem zweiten Sprung auf die rechte (unnatürliche Seite).

Braucht dein Sport mehr Mut als andere? Immerhin fliegst du viele Meter hoch und weit durch die Luft.

Ich glaube schon, dass gerade Disziplinen wie Slopestyle oder Big Air etwas mehr Mut erfordern als beispielsweise ein 100 Meter Sprint. Aber genau deshalb liebe ich Freeski, weil es mich jeden Tag aufs Neue fordert und ich ständig Neues lerne.

Es scheint, als ob du jeden Run und Sprung mit einer Lockerheit und

Coolness in den Schnee setzt. In welchem Bereich musst du dich noch verbessern?

Das ist das Ziel, dass es einfach und locker aussieht (Andri schmunzelt). Dennoch muss ich mich laufend verbessern. Die anderen Freeski werden ja auch von Tag zu Tag besser, und ich muss nicht nur mithalten können, sondern im besten Fall besser fahren als die anderen. Ich trainiere jeden Tag, ob auf dem Schnee oder in der Halle. Aber es macht mir auch Spass, ich liebe den Sport. Mental kann ich mich sicherlich auch noch verbessern.

Wie finanzierst du deine Karriere?

Mit Sponsorverträgen, Preigeldern und der Sporthilfe. Aber der Markt ist hart. Für das Risiko und den Aufwand wäre es schön, mehr zu verdienen.

«Die Sporthilfe hat mich nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch an mich geglaubt»

Welche Bedeutung hat die Unterstützung der Stiftung Schweizer Sporthilfe für dich?

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe hat mir vor allem zu Beginn meiner Karriere extrem geholfen. Am Anfang weiss man noch nicht, ob die Pläne, Profi zu werden, aufgehen. Man setzt alles auf eine Karte und hat auch einiges zu verlieren. Die Sporthilfe hat mich nicht nur finanziell unterstützt, sondern generell an mich geglaubt. Das freut und ehrt mich natürlich sehr. Auch entlastet es meine Mutter, weil sie uns drei (meine Geschwister und mich) ja alleine erzogen hat.

Was willst du sportlich erreichen? Was sind weitblickend deine Ziele?

Ich bin sehr ehrgeizig und kann deshalb auch sagen, dass es mein Ziel ist, so lange wie möglich verletzungsfrei zu bleiben sowie an den X-Games und an den Olympischen Spielen auf dem Podest zu stehen. Und was wäre schöner als eine Goldmedaille? Wir Sportler wollen doch alle gewinnen.

Lesen Sie das ganze Interview mit dem sympathischen Bündner. Jetzt auf: www.sporthilfe.ch/news



Rund 850 unterstützte Sporttalente sagen «DANKE».

Nationaler Sportförderer

SPORT-TOTO **LOTÉRIE ROMANDE** **SWISSLOS**

Gold-Partner

amag

coop

cornercard



Silber-Partner



KEYSTONE



**OCHSNER
SPORT**

Panasonic

P&G

PostFinance+

Bronze-Partner

AF-Consult Switzerland AG
Polar Electro Europe AG

Habegger AG
Rivella AG

Jegen Textilien AG
smahrt consulting AG

Le Musée Olympique

ÖV-Transportpartner

 **SBB CFF FFS**

Donatoren

Alder + Eisenhut AG, Allco AG, Banque Bonhôte & Cie. SA, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, Pointbreak Events GmbH, PROFFIX Software AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, Sanitas Troesch AG Agentur Thun, Sauser Installationen AG, Syntax Übersetzungen AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG